

# E.on: Rote Zahlen und Verfassungsklage

**Essen.** Vor der geplanten Unternehmensaufspaltung vermeldet der Energieriese E.on tiefrote Zahlen. Mit einem Rekordverlust von sieben Milliarden Euro im vergangenen Jahr stimmte das Unternehmen am Mittwoch in Essen die Aktionäre auf schwere Zeiten ein. Zugleich versucht der Konzern, mit einer Verfassungsklage die Steuerzahler zur Kasse zu bitten.

»Ich erwarte Gerechtigkeit«, sagte Vorstandschef Johannes Teyssen (Foto) am Mittwoch. In der kommenden Woche will das Bundesverfassungsgericht über die Klage der Versorger E.on, RWE und Vattenfall mündlich verhandeln (Az.: 1 BvR 2821/11 u.a.). Die Unternehmen machen geltend, dass das nach dem Reaktorunfall von Fukushima im März 2011 erlassene Atomausstiegsgesetz einer Enteignung gleichkomme. Sollten die Richter dieser Auffassung grundsätzlich zustimmen, planen die Konzerne Schadenersatzklagen in Milliardenhöhe. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/282465.e-on-rote-zahlen-und-verfassungsklage.html>*